

I. Anmeldung

TOP:

Stadtrat

Sitzungsdatum 04.07.2018

öffentlich

Betreff:

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft - Tarifierhöhung 2019

Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.10.2017, „VAG-Sondertickets für den Christkindlesmarkt“
 Antrag der Rathausgruppe Freie Wähler vom 14.03.2018, „Variationen zu ÖPNV-Tarifen“
 Antrag der Rathausgruppe Linke Liste vom 29.04.2018, „Entwicklung eines Nulltarifs im ÖPNV“
 Antrag der Rathausgruppe Freie Wähler vom 04.06.2018, „Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit der VAG-Fahrkartenautomaten“
 Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen der SPD und der CSU vom 29.06.2018, „Chance der Digitalisierung im ÖPNV nutzen: E-Ticket und E-Tarif auf den Weg bringen“
 Entscheidungsvorlage samt Anlagen
 Beschlussvorschlag

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

In der Sitzung des Stadtrates vom 19. Juli 2000 wurde nach Abstimmung mit den Verbundpartnern u.a. folgender Regelung für die Weiterentwicklung des VGN-Gemeinschaftstarifes zugestimmt: „(...) Ab 2003 werden Tarifierhebungen im jährlichen Rhythmus vorgenommen. (...)“. In Fortführung dieses Beschlusses soll der VGN-Gemeinschaftstarif zum 01. Januar 2019 angepasst werden.

Die Tarifierhöhung 2019 sowie die Fortführung des beigefügten VGN-Gemeinschaftstarifs ist Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft und der Städtische Werke Nürnberg GmbH am 04. Juli 2018. Im Übrigen wird auf die beiliegende Sachverhalts-schilderung samt den zugehörigen Anlagen verwiesen.

Als Vertreter des Vorstandes der VAG wird Herr Dahlmann-Resing an der Stadtratssitzung teilnehmen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten**

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die für 2019 erforderlichen Haushaltsmittel für den städtischen Zuschuss für Schüler der Sekundarstufe I und II für nicht freigestellte Schulwegverkehre werden in den Haushalt 2019 eingeplant.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)
- ☐ Ja
- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☒ Nein
- ☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Siehe Erläuterung in der Entscheidungsvorlage.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **VAG**
- ☐
- ☐

II. Herrn OBM

III. Referat I/II

Nürnberg, 29.06.2018
Referat I/II

(2681)

